



Gleichlautend:

**Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker**

Rathaus
50667 Köln

**Frau Bezirksbürgermeisterin
Sabine Stiller**

Friedrich-Ebert-Ufer 64-70
51143 Köln

**SPD-Fraktion in der
Bezirksvertretung Porz**

Friedrich-Ebert-Ufer 64-70
51143 Köln-Porz

fon 0221. 221 97303

fax 0221. 221 97304

mail SPD-BV7@stadt-koeln.de

web www.porzspd.de

Köln-Porz, 06.04.2021

Antrag zur Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 29.04.2021

hier: Halteverbote auf der Fahrradstraße Weidenweg durchsetzen

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung wie folgt:

1. Das Halteverbot auf der Fahrradstraße „Weidenweg“ in Poll und Westhoven ist wirksam durchzusetzen.
 - a. Die Halteverbotsschilder sind für die Verkehrsteilnehmer deutlich sichtbarer aufzuhängen, sodass sie der Straßenverkehrsordnung entsprechen und das Ordnungsamt entsprechend rechtssicher agieren kann.
 - b. Zusätzlich soll die Verwaltung prüfen, ob die Grünflächen entlang des Weidenweges durch das Pflanzen zusätzlicher Bäume, durch Sitzbänke, Findlinge oder andere Maßnahmen vor dem Überfahren geschützt werden können. Dies gilt für den Bereich von der Alfred-Schütte-Allee bis zur Wohnbebauung ebenso wie ab der Rodenkirchener Brücke bis zum Wiesenhaus.
2. In Höhe der Wohnbebauung / Zeltplatz werden zusätzliche Fahrradabstellmöglichkeiten geschaffen.
3. An der Abfahrt von der Alfred-Schütte-Allee auf den Weidenweg werden zusätzliche Schilder angebracht mit dem Hinweis „KFZ frei bis Wiesenhaus“, zusätzlich wird auf fehlende Parkmöglichkeiten hingewiesen.

4. Unter der Rodenkirchener Brücke werden stadtauswärts zusätzliche Schilder angebracht mit dem Hinweis „Fahrradstraße - KFZ frei bis Wiesenhaus“ sowie ein Sackgassenschild.
5. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob sich unmittelbar unter der Rodenkirchener Brücke auf dem vorhandenen Kiesbett unter Berücksichtigung der Vorgaben für Natur- und Wasserschutz einige wenige zusätzliche Parkplätze besonders für mobilitätseingeschränkte Personen einrichten lassen.

Begründung:

Der Weidenweg verläuft in Teilen durch ein Landschaftsschutzgebiet mit zahlreichen Rückzugsmöglichkeiten für Tiere und grenzt an Naturwiesen („Poller Rheinaue“). Die Stadt muss solche Flächen vor unberechtigter Nutzung schützen. Der Weidenweg wird als Fahrradstraße von Radfahrenden stark frequentiert. Auch ist er eine beliebte Fußwegverbindung in die Westhovener Aue. Gerade an schönen Sommertagen herrscht dort aber auch viel Autoverkehr. In der Vergangenheit waren die Grünflächen zwischen Alfred-Schütte-Allee und Rodenkirchener Brücke durch Findlinge und Randbepflanzung geschützt. Diese wurde jedoch im Zuge der Baumaßnahmen für die Wasserleitung Westhoven / Rodenkirchen entfernt und nicht wieder neu ersetzt. Es ist seither vermehrt zu beobachten, dass im Landschaftsschutzgebiet geparkt wird und dort Naturflächen zerstört werden. Inzwischen campieren dort auf dem Grünstreifen neben der Straße auch Wohnmobile. Zudem entsteht insbesondere durch die parkenden Autos auf der Fahrradstraße ein Sicherheitsproblem für die Radfahrenden.

In der Verlängerung des Weidenwegs zwischen Rodenkirchener Brücke bis Wiesenhaus muss der Weg zur Hundefreilaufwiese abgesichert werden, z.B. durch Baumstämme. Hier wird regelmäßig bis auf die Freilaufwiesen gefahren (KFZ-Spuren sind bis tief in die Wiese sichtbar) oder halb auf dem Weg/halb auf dem Randbereich geparkt.

Die Durchsetzung der geltenden Regeln ist zudem durch die mangelnde Ausschilderung erheblich gestört.

Häufig werden auch KFZ auf dem Fuß-/Radweg hinter dem Wiesenhaus angetroffen, insbesondere wenn die Absperrpfosten an der Stelle entfernt oder beschädigt und über längere Zeit nicht ersetzt werden. Als „Entschuldigung“ wird seitens der PKW-Nutzer oftmals angeführt, dass bei Einfahrt in den Weidenweg nicht eindeutig sei, dass die Straße nur bis zum Wiesenhaus freigegeben sei. Dieser Vorwand würde durch den Zusatz „KFZ frei bis Wiesenhaus“ sowie ein Sackgassenschild unterhalb der Rodenkirchener Brücke entkräftet.

Sofern es möglich ist, unter Einhaltung der Auflagen für das Naturschutzgebiet und unter Beachtung der Vorgaben für Wasser- und Hochwasserschutz einige wenige zusätzliche Stellplätze für mobilitätseingeschränkte Menschen unmittelbar unter der Brücke einzurichten, würde dies den Weidenweg etwas vom Parkdruck entlasten.

Fraktionsvorsitzender

Bezirksvertreterin